

# St. Josephs-Kirche, Fulda

## Katholische Pfarrkirche

Geschichtlicher Hintergrund nach Gottfried Rehm.

„Die Orgeln des Kreises Fulda“, Berlin 1978 mit freundlicher Genehmigung des Autors.

Neubau 1929 ohne Vorgängerin.

1932 Orgelbau durch die Fa. Gebrüder Späth, Ennetach.  
Klanggestalt (II/19u. P.)<sup>1</sup>:

Hauptwerk		Schwellwerk	
Prinzipal	8'	Bordun	16'
Gedackt	8'	Geigenprinzipal	8'
Salizional	8'	Konzertflöte	8'
Rohrflöte	4'	Äoline	8'
Oktave	4'	Vox coelestis	8'
Mixtur 4fach	1 1/3'	Gemshorn	4'
		Rauschpfeife 2fach	
		Trompete	8'

  

Pedalwerk	
Kontrabass	16'
Subbass	16'
Zartbass	16'
Oktavbass	8'
Gedacktbass	8'

System: Elektrische Kegelladen.  
Spielhilfen: Normal-, Über- und Unteroktavkoppeln, freie und feste Kombinationen, Schwellwalze (Registerschweller), Zungenabsteller, Pianopedal.  
Prospekt: Freipfeifenform.

### Charakterisierung

Die Klanggestalt ist im Grunde noch nachromantisch, besitzt aber bereits in der Rauschpfeife eine aufhellende Stimme.

Kegelladen und Freipfeifen-Prospekt sind zeitbedingt.

---

<sup>1</sup> Mitteilung der Disposition durch Herrn A. Späth, Fulda, 1968. Im Archiv des BGV (Akte St. Joseph Fulda) ist folgende Klanggestalt angegeben (wohl ein Dispositions-Vorschlag):

Hauptwerk: Quintaden 16', Prinzipal 8', Salizional 8', Oktave 4', Mixtur.

II. Werk: Konzertflöte 8', Äoline 8', Vox coelestis 8', Gemshorn 4', Nasat 2 2/3', Klosterflöte 2', Terz 1 3/5', Trompete 8'.

Pedalwerk: Kontrabass 16', Subbass 16', Oktavbass 8', Salizional 8',

1941 Erweiterung durch A. Späth: Auf zusätzlicher Lade im Schwellwerk wird ein Terzian 2fach hinzugefügt, im Pedalwerk eine Posaune 16<sup>2</sup>.

1946 Erweiterung durch A. Späth. Neue Disposition <sup>3</sup> (24/II u. P.):

Hauptwerk		Schwellwerk	
Bordun	16'	Rohrflöte	8'
Prinzipal	8'	Äoline	8'
Gedackt	8'	Prinzipal	4'
Salizional	8'	Gemshorn	4'
Oktave	4'	Oktave	2'
Rohrflöte	4'	Rauschpfeife 2fach	
Blockflöte	2'	Terzian 2fach	
Mixtur 4fach	1 1/3'	Scharf 4-6fach	1 1/3'
		Trompete	8'
Pedalwerk			
Kontrabass	16'		
Subbass	16'		
Oktavbass	8'		
Pedalflöte	8'		
Choralbaß	4'		
Weitprinzipal	2'		
Posaune	16'		

System, Spielhilfen und Prospekt: wie 1932.

1965 Umdisponierung durch Alban Späth, Fulda <sup>4</sup>:

Hauptwerk:

Statt Bordun 16' wird die Trompete des II. Werkes eingebaut.

Schwellwerk:

Statt der Trompete wird ein Krummhorn 8' eingebaut und statt der Äoline 8' wird eine Quinte 1 1/3' eingefügt und statt der Äoline 8' Quinte 1 1/3' eingefügt.

Pedalwerk:

Weitprinzipal 2' wird durch eine Quinte zur Rauschpfeife 2 2/3' 2fach ergänzt.

???? Hey (III/36)

---

<sup>2</sup> Mitteilung von Herrn A. Späth, 1968

<sup>3</sup> Mitteilung von Herrn A. Späth, 1968

<sup>4</sup> Mitteilung von Herrn Kantor Fr. Hobeck, Fulda, 1969.